

## Niederschrift

über die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschuss für Planung und Bauen der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 09.11.2022

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens,  
Weserstraße 1, 26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:22 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender  
RM Dennis Gunkel

Ausschussmitglieder  
RM Manfred Buß  
RM Kirsten Kaderhandt  
RM Marc Lütjens  
RM Ralf Thiesing  
RM Jörg Wächter

stv. Ausschussmitglieder  
RM Heide Bastrop  
RM Ingbert Grimpe  
RM Detlef Kasig

Grundmandat  
RM Janto Just

Von der Verwaltung nehmen teil:  
Bürgermeister Gerhard Böhling  
FBL Andreas Büttler  
TA Petra Kowarsch

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Der Bürger, Herr Retsch stellt folgende Frage:

Gibt es städtische PV-Anlagen an denen sich Bürger\*innen ertragsmäßig beteiligen können?

BM Böhling antwortet, dass der Ertrag bei den PV-Anlagen auf den städtischen Gebäuden nicht so hoch ist, dass sich eine Beteiligung lohnen würde. Anders sieht es bei den geplanten Windkraftanlagen aus, dort würde sich eine Beteiligung (Bürgerwindanlage) lohnen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

6. Antrag der Fraktion "Freie Bürger" vom 16.09.2022 - Förderung von Mieter-Balkonkraftwerken **AN-Nr: 21/0054**

RM Just stellt den Antrag vor und beschreibt das Modell einer PV-Balkonanlage für Mieter.

Er verweist auch auf andere Kommunen wie z.B. Jever, die eine Förderung einplanen mit einer jährlichen Fördersumme von 50.000 Euro.

Er begründet den Antrag z.B. damit, dass Menschen vor dem Hintergrund der stark steigenden Strompreise selber Energieerzeuger werden und den ersten Schritt in Richtung autarke Energieerzeugung machen können.

Die sich anschließende Diskussion seitens Vertreter der Mehrheitsgruppe stellt heraus, dass es sich hier lediglich um Symbolpolitik handelt. Die PV-Balkonanlagen sind aufgrund erhöhter Nachfrage in den vergangenen Monaten stark im Anschaffungspreis gestiegen. Zum jetzigen Zeitpunkt können sich die Anschaffung nur gut situierte Menschen leisten und die würden dann auch noch eine Förderung bekommen.

Außerdem würde bei geförderten Balkonanlagen für Mieter eine hoher Verwaltungsaufwand z.B. beim Mieterwechsel und den fest verbauten Anlagen entstehen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

RM Just bittet aber noch einmal darum, den Antrag auf die nächste

Tagesordnung der Ratssitzung zu setzen, um den Antrag noch einmal öffentlich zu diskutieren

BM Böhling erklärt, dass dies möglich ist.

7. Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ vom 26.07.2022 – Prüfung des möglichen Energie-Einsparpotentials in den einzelnen Liegenschaften der Stadt Schortens **AN-Nr: 21/0049**

RM Wächter beschreibt, dass der Wärme-Energiebedarf besonders der städtischen Wohngebäude um 20-30 % mit einer Kerndämmung gesenkt werden könnte und schlägt z.B. eine Hohlraumdämmung u.a. auch beim Rathaus vor.

Zudem ist die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung seit dem 1.10.2022 über mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMaV) in Kraft getreten. Danach ist bei Gebäuden mit Gasheizungen ein sogenannter Heizungscheck erforderlich. Neben der Überprüfung der Heizungseinstellungen und anderen energetischen Optimierungsmaßnahmen sollte auch überprüft werden, ob ein hydraulischer Abgleich notwendig ist.

RM Wächter stellt zudem die Frage nach den Verbrauchsausweisen für die öffentlichen Gebäude, die auch zum Nachschauen für die Bürger\*innen auf die Homepage der Stadt eingepflegt werden könnten.

FBL Herr Büttler ergänzt, dass im Softwareprogramm LIMBO der EWE neben der Erfassung der aktuellen Gas- und Stromverbräuche der öffentlichen Gebäude (ein Besucherkonto) auch für Bürger\*innen eingerichtet wird.

Hier sollten dann auch die Energieausweise für die öffentlichen Gebäude eingestellt und eingesehen werden.

RM Lütjens ergänzt zu dem Thema der Hohlraumdämmung, dass hier pauschale Aussagen nicht nützlich sind und es bei falschem Einbau (fehlende Taupunktberechnung!) auch zur Schimmelbildung kommen kann und die Einsparungen im Vergleich zum Aufwand auch geringer ausfallen können.

RM Grimpe schlägt der Verwaltung vor, ähnlich wie bei der Liste der Energieverbräuche der öffentlichen Gebäude - eine Matrix zu erstellen. Hier sollen pro öffentliches Gebäude die energetischen Maßnahmen, die bereits durchgeführt wurden, aufgelistet werden und auch die Energieausweise bzw. der hydraulische Abgleich aufgeführt werden.

Der bestehende Antrag, **AN-Nr: 21/0049** *Energieeinsparpotentiale in den öffentlichen Liegenschaften* wird dahingehend ergänzt mit der Aufnahme der zuvor beschriebenen Matrix.

Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.

**Der VA möge beschließen:**

Der bestehende Antrag, **AN-Nr: 21/0049** *Energieeinsparpotentiale in den öffentlichen Liegenschaften* wird dahingehend ergänzt mit der Aufnahme einer Matrix für die bereits durchgeführten energetischen Maßnahmen in den öffentlichen Gebäuden u.a. mit der Auflistung der Energieausweise und dem notwendigen hydraulischen Abgleich.

8. Umbenennung der Gemeindestraße Nr. 270 "Mennhauser Straße"  
**SV-Nr. 21//0351**

Die im beigefügten Lageplan dargestellte Gemeindestraße Nr. 270 „Mennhauser Straße“ wird in „Mennhausen“ umbenannt.

Nach kurzer Diskussion und der Frage, ob dann nur das Straßenschild in Mennhausen geändert wird, wird der Antrag mehrheitlich beschlossen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Rat möge beschließen:**

Die im beigefügten Lageplan dargestellte Gemeindestraße Nr. 270 „Mennhauser Straße“ wird in „Mennhausen“ umbenannt.

9. Ergebnisse Baumkontrolle Klosterpark **SV-Nr. 21//0396**

TA Kowarsch beschreibt die bereits erfolgten Pflegabschnitte I bis IV und verweist auf die noch fehlende Abschlussbegutachtung durch die Ausschussmitglieder.

Hier sollen noch die letzten Fällungen bzw. die Herstellung von Habitatbäumen bei einem Ortstermin durch die Firma Plafky vorgestellt werden.

Zudem werden auch weitere Pflegemaßnahmen z.B. die der Randbäume und die bodenschonende Flächenpflege vorgestellt.

Mit der unteren Naturschutzbehörde wurden die in der SV aufgeführten Pflegeschritte abgestimmt.

Der aktuell festgelegte Ortstermin findet am 13.12.2022 um 15:00 Uhr, Treffen am RUZ statt.

Die SV wird bis zu dem neuen Ortstermin zurückgestellt.

Dazu gibt es dann noch einmal eine gesonderte Einladung.

RM Buß ergänzt, dass bei der Nachpflanzung für die gefälltten Bäume im Klosterpark die klimaresistente Baumart Esskastanie gepflanzt werden sollte.

Dies wird die Verwaltung berücksichtigen.

10. Anfragen und Anregungen:

- 10.1. RM Thiesing fragt nach, wie die digitale Informationsauskunft für mögliches Bauen bei unbeplanten Innenbereichen wie z.B. in Teilbereichen der Menkestraße für Bürger\*innen verbessert werden könnte.

Dazu erklärt FBL Büttler, dass die Verwaltung derzeit alle B Pläne auf die festgelegten digitalen Standard überprüft und auch die Planungsbüros angeschrieben hat, die aktuellen digitalen Anforderungen an die B-Pläne nachzuliefern. Außerdem gibt es Gespräche mit dem Landkreis, wie die digitalen Standards vereinheitlicht werden können und auf den aktuellen Stand gebracht bzw. nachdigitalisiert werden können. Das ist aber noch ein längerer Weg. 157 Pläne müssen noch nachgeschaut und teilweise nachbearbeitet werden.

- 10.2. RM Grimpe regt an, bei der Sanierung des HfC-Vereinsgebäudes auch schon die Wärmerückgewinnung beim Duschwasser mit einzuplanen und Stromzähler und Wärmemengenzähler bzw. Wasserzähler an den Duschen einzubauen.

- 10.3. RM Just fragt nach der Zuständigkeit der Pflegemaßnahmen auf dem Campingplatzgelände.

BM Böhling informiert, dass der Pächter die Pflege der Flächen, inklusive Hecken und Strauchschnitt laut Pachtvertrag selbständig durchführen kann. Nur bei der Baumpflege - hier besonders im Bereich der Dauercamper - führt die Stadt noch die Baumpflege durch.

Schortens, 16.11.2022

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin